

# Auswertung qualitativer Daten: Strategien, Verfahren und Methoden der Interpretation nicht-standardisierter Daten in der Kommunikationswissenschaft

## Call for Papers: Tagung vom 26. bis 27. März am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU München

In der aktuellen kommunikationswissenschaftlichen Forschung kommt eine breite Palette unterschiedlicher qualitativer Verfahren zur Anwendung. Gerade in letzter Zeit wurden im Fach auch verstärkt qualitative Forschungsperspektiven, methodologische Ansätze und gängige Erhebungsmethoden reflektiert.

Die Tagung möchte zur Reflexion und Weiterentwicklung qualitativer Verfahren in der Kommunikationswissenschaft beitragen. Hierbei stehen Auswertungsverfahren im Vordergrund: Von der offenen, induktiven Kategorienbildung, über die theorie- und kategoriengeleitete Interpretation bis hin zur standardisierten Auswertung von qualitativen Daten, Cluster-Analysen oder der automatisierten Inhaltsanalyse sollen verschiedene forschungspraktische Strategien der qualitativen Datenanalyse vorgestellt, Grenzen und Chancen erörtert sowie die Potenziale für die Kommunikationswissenschaft diskutiert werden. Ziel ist es, die – in der bisherigen Methodenliteratur eher vernachlässigten – Schritte zwischen Datenerhebung und Ergebnisdarstellung systematisch zu diskutieren. Auf dieser Basis können Bestandsaufnahme, Reflexion und Weiterentwicklung qualitativer Auswertungsstrategien in der Kommunikationswissenschaft in den Blick genommen werden. Auf der Basis der Tagungsbeiträge soll (wenn die Qualität es zulässt) ein „Handbuch qualitative Auswertungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft“ herausgegeben werden.

## **Schwerpunkte**

Eingeladen sind Beiträge, die (1) Auswertungsstrategien theoretisch/methodologisch einordnen und reflektieren, die (2) forschungspraktische Aspekte der qualitativen Datenauswertung thematisieren oder die (3) methodische Innovationen im Bereich der qualitativen Datenauswertung vorstellen.

- 1) Es sind einerseits Beiträge willkommen, die erkenntnistheoretische und methodologische Grundlagen der qualitativen Datenauswertung thematisieren. Zum anderen sind hier auch Vorträge willkommen, die qualitative Auswertungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft reflektieren – beispielsweise in Form von Metastudien oder vergleichenden Arbeiten.
- 2) Die Tagung will darüber hinaus auch eine Plattform bieten, um Auswertungsstrategien zu präsentieren, die in aktuellen Forschungsprojekten angewendet werden bzw. angewendet wurden. Hierbei sind Auswertungsverfahren im gesamten Spektrum der qualitativen Forschung relevant. Dieses Spektrum reicht von offenen, induktiven Verfahren, über die theorie- und kategoriengeleitete Forschung bis hin zu standardisierten Auswertungsstrategien. Diese Verfahren können bezogen auf Einzelfallanalysen, vergleichende Studien und auch im Rahmen von Arbeiten, die umfangreicheres Datenmaterial bearbeiten, eine Rolle spielen. Anpassungen bezogen auf unterschiedliches Datenmaterial (audiovisuelle Daten, Bilder, Texte, Beobachtungsprotokolle, Interviewtranskripte etc.) sind hier von besonderem Interesse.
- 3) Schließlich sind auch Beiträge erwünscht, die methodische Innovationen im Bereich der qualitativen Datenauswertung vorstellen. Das kann zum Beispiel die Weiterentwicklung oder Verfeinerungen bestehender Auswertungsverfahren, die Entwicklung neuer Verfahren oder auch die Anwendung bisher wenig verbreiteter Auswertungssoftware betreffen.

## **Einreichungen**

Einreichungen können bis zum 1. November 2014 an [a.scheu@uni-muenster.de](mailto:a.scheu@uni-muenster.de) geschickt werden. Die Einreichungen sollten ein Titelblatt inklusive allen Angaben zu den Autoren und ein anonymisiertes Extended Abstract (max. 500 Wörter, exklusive Titelblatt und Literaturangaben) enthalten.

Die Einreichungen werden in einem Blind-Review-Verfahren begutachtet. Für die Auswahl der Vorträge gelten die üblichen Kriterien: Bezug zum Tagungsthema, Güte der theoretischen und methodischen Fundierung, Relevanz, Klarheit und Prägnanz der Darstellung.

## **Organisatorische Hinweise**

Die Tagung wird am Donnerstag (26. März 2015) um 10 Uhr eröffnet und am Freitag (27. März 2015) gegen Nachmittag enden. Es ist geplant, im Anschluss an das Ende der Tagung gemeinsam essen zu gehen. Weitere Informationen zum genauen Programmablauf, zur Anmeldung sowie zu Unterkunfts- und Anreisemöglichkeiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

## **Zeitplan**

1. November 2014: Einreichungsschluss

15. Dezember 2014: Ende Reviewprozess/Benachrichtigung der Autoren

30. Dezember 2014: Endgültiges Tagungsprogramm

26.-27. März: Tagung

## **Veranstalter**

Leitung: Dr. Andreas M. Scheu, Prof. Dr. Michael Meyen

Gastgeber: Institut für Kommunikationswissenschaft, LMU München